



Kompetent *mit* Menschen.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Freundeskreis Waldkrankenhaus Köppern e.V. für das Geschäftsjahr 2017

Gemäß § 18 Abs. 1 unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Vorstand nutzt die heutige Mitgliederversammlung, um Rechenschaft gegenüber den Mitgliedern abzulegen. Dazu wurde termin-, frist- und formgerecht eingeladen.

Das Jahr 2017 wurde überschattet vom plötzlichen und unerwarteten Tod unseres Gründungsmitglieds und langjährigen Ersten Vorsitzenden Damian Bednorz. Für Damians Lebenspartner Marcus war dies ein schwerer persönlicher Verlust, und auch bei den übrigen Mitgliedern des Freundeskreises sitzt der Schock noch immer tief. Damian war unser unangefochtener Vorsitzender, der mit seinen Ideen, seinem Esprit und seiner Tatkraft den Verein nicht nur nach außen repräsentierte, sondern auch im Inneren zusammenhielt. Darum stellte sich im Frühjahr 2017 alsbald die Frage, wie es mit dem Freundeskreis weitergehen sollte.

Die Antwort auf diese Frage lieferte die vorgezogene Jahreshauptversammlung im April 2017, in der sich die Mitgliederschaft einstimmig für eine Fortführung der laufenden Aktivitäten aussprach und damit nicht zuletzt auch dem innigen Wunsch von Damians Familie entsprach. Nachdem unsere damalige zweite Vorsitzende Güldane Kus nicht mehr für ihr Amt kandidierte, waren beide Vorstandsposten neu zu besetzen. Die Ämter übernahmen Dieter Becker (Erster Vorsitzender) und Barbara Dempsey (Zweite Vorsitzende), denen ein kompetentes Vorstandsgremium aus Monika Lang (Kasse), Christiane Möser (Schriftführerin), Niels Möbes (Presse) sowie Güldane und Sibel Kus, Sabine Mayer, Kathleen Güth, Jürgen Becker und Oliver Büttner (Beisitzer) zur Seite gestellt wurde. Zu Kassenprüfern wurden Birgit Glander-Müller und Klaus Scheidel gewählt.

Allen Vorstandsmitgliedern und den Kassenprüfern gebührt großer Dank dafür, in einer schwierigen Situation Verantwortung für den Freundeskreis übernommen zu haben und damit Damians Lebenswerk fortzusetzen. Ebenso große Verdienste haben sich die aktiven Mitglieder des Freundeskreises erworben, die unablässig an ihrem Engagement festgehalten und sich mit großer Tatkraft und Zuverlässigkeit eingebracht haben. An dieser Stelle sei vor allem Marcus genannt, der im Jahr 2017 gleich mehrere Schicksalsschläge verkraften musste und dennoch stets zur Stelle war, wenn Hilfe benötigt wurde.

Eine weitere Hiobsbotschaft erreichte uns mit der Nachricht vom Tod unseres Freundes Jimmy Hempkin.

Auch er war völlig überraschend verstorben, und auch sein Tod schockierte uns sehr. Bei der Trauerfeier für Jimmy auf dem Friedhof Seulberg erwies eine Abordnung des Freundeskreis unserem Freund die letzte Ehre.

Überraschenderweise hat die Familie von Jimmy -anstelle von Blumen- um Spenden für den Freundeskreis gebeten, wofür wir Jimmys Witwe Heike persönlich danken konnten. Diese noble Geste hat unsere wirtschaftliche Lage stabilisiert. Bei einem Besuch von Heike Hempkin haben Güldane Kus und Dieter Becker die Jimmy im Jahr 2017 verliehene Emil-Sioli-Ehrenmedaille überreicht. Die Ehrenmedaille wurde posthum auch Damian verliehen und anlässlich unserer Weihnachtsfeier im Dezember an Marcus Hofmann übergeben.

Das Jahr 2017 war geprägt von mitunter sehr zeitaufwändigen, organisatorischen Erfordernissen, die aufgrund des Todes von Damian notwendig wurden, beispielsweise die Einrichtung neuer Bankvollmachten, die Eintragung des neuen Vorstandes ins Vereinsregister, der Domainumzug unserer Homepage etc. Neue Projekte wurden daher nicht angestoßen, was auch dem Beschluss der Jahreshauptversammlung vom April 2017 entsprach.

Vollzogen wurde der Eintritt des Freundeskreis in die Berufsgenossenschaft sowie die Beantragung der Mitgliedschaft im DPWV (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband).

Vollzogen wurde der Beitritt zum „Heimatverein Köppern“, der besonders im Hinblick auf das 750-jährige Bestehen Köppern im Jahr 2019 gegründet wurde.

Im Geschäftsjahr 2017 fanden außerdem 2 Mitgliederversammlungen und eine Jahreshauptversammlung statt. Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Unsere Aktivitäten im Jahr 2017

- **Wohnprojekt "LivingFriends"**

In unserer 4-Zimmer-Wohnung in Friedrichsdorf sind seit November 2016 zwei Personen mit Hilfebedarf untergebracht, die wir ehrenamtlich begleiten. Leider kam in einem Fall die Finanzierung der Miete über die Jobagentur im Berichtsjahr 2016 nicht zustande, so dass zwei Mietzahlungen aus 2016 als Forderung ins Geschäftsjahr 2017 übernommen werden mussten. Eine weitere Monatsmiete war auch Anfang 2017 ausgeblieben, so dass wir dem betreffenden Mieter letztlich kündigen mussten. Allerdings sorgte dieser für die ratenweise Rückzahlung seiner Mietschulden, was im Februar 2018 zur vollständigen Tilgung der Verbindlichkeiten führte. Parallel zur Kündigung und zur Räumung zweier Räume in der Wohnung musste für die WG ein Nachmieter gefunden werden, was innerhalb von nur vier Wochen gelingen konnte. Die neue Mieterin hat sich gut in die WG eingelebt und als sehr zuverlässig erwiesen.

- **„cook & chill“**

Güldanes Kochgruppe fand auch 2017 mit großem Erfolg statt und erfreut sich bei den teilnehmenden Patienten wie den Gästen großer Beliebtheit. Wir dürfen uns also zu Recht darüber freuen, dass sich „cook & chill“ fest im Klinikalltag etabliert hat. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön an Güldane Kus für ihren tollen Einsatz und weiterhin gutes Gelingen.

- **„Freunde auf 4 Pfoten“**

Die Aktivität wurde in den Stationen 3 und 6 planmäßig alle 14 Tage durchgeführt. Auch diese Aktivität stößt unvermindert auf begeisterte Resonanz.

- **„OpenOffice“**

Das erfolgreichste Projekt des Freundeskreises ist und bleibt das Internet-Cafe. Hier kam es aufgrund von personellen Veränderungen und durch den neuen Busfahrplan zwischenzeitlich zwar zu veränderten Öffnungszeiten, doch letztlich ist es uns gelungen, den Betrieb fast ohne Ausfälle aufrecht zu erhalten. Das ist auf das vorbildliche Engagement unseres „Office“-Teams zurückzuführen, das gegebenenfalls auch sehr kurzfristig in der Lage war, Ausfälle zu kompensieren. Die festen Größen des Office-Teams sind Thomas1 und Thomas2 (Knecht / Müller), Marcus Hofmann, Jürgen Becker, ergänzt um Angelika Richter und (seit Dezember 2017) Gabi Eckert. Die Koordination des Office nimmt Olli Büttner war, der ebenfalls öfters Dienste abdeckte und teils auch auf weitere Freundeskreis-Mitglieder zurückgreifen konnte. Die Öffnungszeiten wurden harmonisiert, was unseren Patienten sehr entgegenkommt. Bewährt hat sich der Hinweis auf die Spendenmöglichkeit für Kaltgetränke, wodurch sich die laufenden Kosten im Office reduzierten. Erwähnenswert sind einige technische Probleme, die intern gelöst werden konnten. Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der Billard-Tisch. So ist seit dem 3. Quartal eine deutliche Zunahme von Gästen zu verzeichnen, die das Office nicht nur zum Surfen, sondern als Freizeit-Treff nutzen.

- **Besondere Aktivitäten im Jahr 2017**

Es fanden Grillnachmittage und ein Neujahrsempfang für unsere Patienten statt, an besonderen Feiertagen wie Ostern und Weihnachten wurde mit Patienten gegrillt bzw. Kaffee getrunken. Dazu erreichten uns von unseren Mitgliedern zahlreiche Salat- und Kuchenspenden, wofür wir ganz herzlich „Danke“ sagen. In Zusammenarbeit mit „die tierbrücke“ konnten wir am Pfingstmontag im Gelände des Waldkrankenhauses einen Streichelzoo anbieten. Außer Patienten besuchten besonders Familien mit Kindern aus der Umgebung diese Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen, so dass wir nicht nur für die Einbindung von Tieren in die Therapie geworben, sondern Entstigmatisierung par excellence betrieben haben. Ein spezielles Angebot war unser Info- und Aktionsstand beim Sommerfest, wo wir zudem auch Kulinarisch vertreten waren. Außerdem waren in unseren Räumen wiederum interessante Fachvorträge zu hören.

Am Nikolaustag überreichten dann der Nikolaus Oliver Mayer und seine Knechte Güldane Kus und Sabine Mayer (inklusive Santa Dog Sammy) allen Patienten ein Päckchen mit Weihnachts-Plüsch-Elch und Süßigkeiten.

- **Professor Emil Sioli Ehrenmedaille**

Die Professor-Emil-Sioli-Ehrenmedaille wurde 2012 vom Verein gestiftet und in 2016 zum dritten Mal verliehen. Mit dieser Auszeichnung sollen bekanntlich ja alle zwei Jahre Persönlichkeiten oder Initiativen gewürdigt werden, die sich um die Integration von psychisch kranken oder suchtmittelabhängigen Menschen verdient gemacht haben oder sich anderweitig in herausragender Weise für die Belange von psychisch Kranken einsetzen.

2017 fand die Verleihung außerhalb des üblichen Verleihungsrhythmus statt, und zum ersten Mal wurde mit Damian Bednorz ein Preisträger posthum geehrt. Die Auszeichnung wurde in 2-facher Ausfertigung an Marcus übergeben mit der Bitte, ein Exemplar der Medaille und der Urkunde an die Mutter von Damian, Ursula Padler, weiterzureichen.

Erreichte Patienten

In 2017 wurden bei 214 Aktivitäten rund 2916 Besucher verzeichnet (2016: 3018), von denen 2496 auf das „OpenOffice“ entfielen (2016: 2446). Zu den Specials kamen etwa 420 Besucher (2016: 572). Hinzu kommen die Teilnehmer der tiergestützten Therapie „Freunde auf 4 Pfoten“, die in der Besucherstatistik nicht erfasst sind.

Ehrenamtlich geleistete Stunden

In 2017 wurden von den Mitgliedern (überschlägig) insgesamt rund 2000 Stunden erarbeitet. Die Summe aller seit Vereinsgründung bis jetzt gesammelten Stunden beträgt 16847.

Vereinsinterne Aktivitäten

- **"Stammtisch für Vereinsmitglieder"**

Unser Stammtisch hat auch 2017 regelmäßig immer am 2. Dienstag jedes Monats im „Cafe Klatsch“ stattgefunden. Im Durchschnitt waren 6 – 10 Mitglieder anwesend, hinzu kamen vereinzelt Gäste und Freunde.

- **Vereinsinterne und externe Fortbildungen**

Auch in 2017 wurde von Uwe Streit eine vereinsinterne Fortbildung „Erste Hilfe“ angeboten. Die Mitglieder hatten außerdem die Möglichkeit an externen Fortbildungen zu diversen Themen, angeboten durch die Freiwilligenagentur Hochtaunuskreis, bei der wir Mitglied sind, teilzunehmen.

Mitgliederentwicklung

Der Verein hatte 85 Mitglieder per 31.12.2016. Die Zahl der Ein- und Austritte ergab insgesamt ein Minus von einem Mitglied, so dass die Zahl unserer Mitglieder per 31.12.2017 84 beträgt.

Mitgliedschaften in anderen Organisationen

Unsere Zusammenarbeit mit der Kulturloge Hochtaunus, der Ehrenamtsagentur Hochtaunus, dem Verein „Wir Friedrichsdorfer“ und der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Hochtaunus (PSAG) dauert an. DPWV-Mitgliedschaft ist beantragt; wir sind Mitglied im „Heimatverein Köppern“ und Mitglied in der Berufsgenossenschaft.

Öffentlichkeitsarbeit

Bedingt durch die besondere Situation in 2017 und den damit notwendigerweise einhergehenden administrativen Tätigkeiten gab es Einbußen in der Öffentlichkeitsarbeit, also deutlich geringere Präsenz in den Tageszeitungen. Social Media wurden dafür häufiger genutzt. Lange Zeit waren wir damit beschäftigt, die Internet-Domain auf unseren Namen umzuziehen, und auch der technische Zugriff auf unsere Internetpräsenz war über einen längeren Zeitraum nicht möglich. Letztlich ist es Marcus dann doch noch gelungen, Zugriff zu erhalten und die erforderlichen Aktualisierungen vorzunehmen sowie einen Bericht zur Medaillenverleihung an Damian zu posten.

Die Homepage und darüber hinaus unser Flyer und sonstige Geschäftsausstattung werden uns im laufenden Jahr 2018 besonders fordern. Bezüglich der Homepage könnte es auf einen Relaunch hinauslaufen, damit die verantwortlichen Personen des Vorstandes Vollzugriff auf die Seite sowie Redaktionsrechte erhalten.

Kassenlage

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet durch ein Plus bei den Spendeneinnahmen, was zu großen Teilen auf eine Spendenaktion zurückzuführen ist. Ein Überbrückungsdarlehen im April, das aufgelaufene Mietforderungen kompensieren sollte, wurde im September zurückerstattet. Die Mietforderungen sind im laufenden Jahr 2018 restlos beglichen worden.

Spenden

Bei den Spenden haben wir 2017 ein Plus zu verzeichnen, was jedoch vor allem auf eine einmalige Spendenaktion zurückzuführen ist. Unser besonderer Dank gilt der Familie Hempkin und den Spendern, die im Gedenken an Jimmy Hempkin unseren Freundeskreis unterstützt haben. Weiter danken wir dem Theater-Ensemble von Vitos Hochtaunus, der Academy of Stage Arts Oberursel, SAMSUNG ELECTRONICS für eine großzügige Sachspende und mehreren privaten Spendern.

Ein Dank geht auch an Vitos Hochtaunus für die großzügige Unterstützung.

Friedrichsdorf, den 12. Mai 2018

Dieter Becker
Erster Vorsitzender

Barbara Dempsey
Zweite Vorsitzende